



Familienzusammenarbeit

Flyer zur Reflektion von
Familienarbeit anhand des Index für
Inklusion

Der Flyer soll nicht von links nach rechts
gelesen werden, sondern lädt dazu ein,
sich kreuz und quer durchzuarbeiten und
die eigenen Gedanken dabei zu
reflektieren.

Dabei sind Fragen aus dem Index und
Kommentare aus der Praxis vorzufinden,
welche nicht wertend sein sollen.
Stattdessen dienen sie als Impulse.

i) Wird aus den Informationen für
Familien/ Erziehungsberechtigte und
Stellenbewerber*innen deutlich, dass die
Kita es wichtig findet, Kinder, Jugendliche
und Personal mit vielfältigen
Hintergründen und Interessen
aufzunehmen? (A.1.1)

ressourcen-
orientiert

f) Gibt es verschiedene Möglichkeiten für
Erziehungsberechtigte sich in die Kita
einzubringen? (A.1.5)



Created by Stephen Plaster
from Neuen Project

voreilig

„Ich finde das auch
so bereichernd, dass wir
ja verschiedene Nationen hier
in der Einrichtung haben.“

kommunizierend



Created by Lisa Prado
from Neuen Project



Created by Lisa Prado
from Neuen Project

einfühlsam

„Dass ganz viele Familien hier
vom Jobcenter Leistung
beziehen, also das, das merken
wir verstärkt.“



Created by Lisa Prado
from Neuen Project

a) Respektieren sich Familien und
Mitglieder des Personals gegenseitig –
unabhängig von sozialer Stellung oder
Status? (A.1.5)

problematisierend

„Ja, ich habe es gesagt, ist
mir doch egal, entweder
verstehen sie oder verstehen
sie nicht.“

„Ja, sie ist jetzt gerade seit drei Wochen bei uns und sie spricht gar kein Deutsch.“

Netzwerkbildung



„[...] es sind nicht nur die Kinder, sondern auch die Familien, die dazu gehören. Ich muss mit Ihnen im Austausch bleiben da man sich erst in einer Kennenlernphase befindet... wie ist die Mutter, wie ist der Vater oder gegebenenfalls Oma, Opa, Tante, ne, man muss ja erst mal gucken.“

h) Greifen die Mitglieder des Personals auf ihre eigenen Erfahrungen als Erziehungsberechtigte zurück, um ihre Beziehungen zu den Familien in der Kita zu verbessern? (A.1.5)

sensibel



„Ja, wir haben eine Mutter, die spricht eigentlich ganz gut Deutsch, die auch Arabisch kann, und die wir dann auch mal dazu holen.“



u) Ermutigen sich Familien gegenseitig zur Beteiligung an Aktivitäten, sodass sich niemand übergangen oder ausgegrenzt fühlt? (A.1.5)

Sprachbarriere umgehen

m) Macht die Kita Informationen auf vielfältige Weise zugänglich und verständlich, z. B. durch Übersetzungen, in Braille, als Hörfassungen oder in Großdruck? (A.1.1)

Quelle: Achermann et al. (2017): Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim.

Von Blenda Zeqiri, Fadila El Fayda, Julian Schröder, Giulia Turo, Dennis Unruh